



## LÖSUNG

### Akustische Durchgliederung

Auslassen und Hinzufügen von Konsonanten, komplexe Struktur:

Hinzufügen von h nach Plosivlauten

#### Hinweis für den Lehrenden:

Wenn ein Kind ein „h“ nach den Plosivlauten t, k und p (selten auch nach d, g, und b) geschrieben hat, also z.B. „Khäse“ oder „Suphe“ oder „bunth“, dann kann man mit nahezu 100%iger Sicherheit davon ausgehen, dass es nach dem Prinzip „Schreib, wie du sprichst“ vorgegangen ist und dabei *sehr* genau hingehört hat. Der durch den heftigen Luftausstoß bewirkte Hauchlaut nach t, k und p ist ja tatsächlich akustisch wahrnehmbar, nur wird er eben nicht extra verschriftet, sondern gehört in diesem Fall zu den Lauten dazu.

#### Um dem Kind diesen Umstand zu verdeutlichen, können Sie folgendermaßen vorgehen:

- Lassen Sie den Lautwert der drei Buchstaben t, k und p bestimmen und deutlich einzeln sprechen.
- Lassen Sie herausarbeiten, wie diese Laute gebildet werden:  
p:  
Die Lippen sind geschlossen und bilden einen Verschluss, so dass wir nicht ausatmen können. Die Luft wird also in der Mundhöhle gestaut. Dann öffnen wir die Lippen plötzlich und die Luft kann entweichen. Es entsteht ein knallendes Geräusch mit viel Lufthauch.  
t:  
Zungenrand und obere Frontzähne bilden den Verschluss. Die Luft wird in der Mundhöhle hinter den Zähnen gestaut. Dann öffnen wir den Mund und die Luft kann raus. Es entsteht ein knallendes Geräusch mit viel Lufthauch.  
k:  
Hintere Zunge und hinterer Gaumen bilden den Verschluss. Die Luft wird noch vor der Mundhöhle hinten im Rachen gestaut. Wir lassen die Zunge „runterfallen“ und atmen heftig aus. So entsteht das knallende Geräusch mit viel Lufthauch.
- Anschließend sucht das Kind nach Wörtern, die mit t, k und p beginnen. (Achtung: Folgt ein weiterer Konsonant, wird der Lufthauch durch diesen gebremst, z.B. bei Pranke.)
- Legen Sie dann den Panda-Text oder einen beliebigen anderen Text für die unteren Klassen vor.
- Es folgt das Suchspiel der Wortdetektive: Es sollen mindestens drei Wörter mit jeweils t, k und p gefunden und unterstrichen werden.
- Die unterstrichenen Wörter werden laut vorgelesen.
- Die Wortdetektive arbeiten weiter: Gibt es unter den unterstrichenen Wörtern eines, bei dem nach t, k und p der Buchstabe h folgt, um den Hauchlaut darzustellen?
- Nein! Der Hauchlaut, der durch das Ausstoßen der Luft entsteht, muss *nicht* extra aufgeschrieben werden. Er gehört zu den Buchstaben t, k und p dazu.